

**Jahresbericht Projekt DELTA 2023**  
Digitale Teilhabe und  
Empowerment für langzeitarbeitslose Menschen im Landkreis  
Konstanz



Ein Projekt der LIGA Verbände der freien Wohlfahrtspflege  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.,  
Caritasverband Konstanz e.V., Diakonisches Werk im evangelischen  
Kirchenbezirk Konstanz – Diakonieverband

in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und dem Landkreis Konstanz

## Inhalt

1. Zielgruppe - Inhalt - Methoden.....	3
1.1 Zielgruppe.....	3
1.2 Inhalt.....	3
1.3 Methoden.....	4
1.3.2 Gruppenangebote.....	4
1.3.3 Digitale Teilhabe durch den Digi-Coach.....	6
2. Ergebnisse und Erfahrungen durch die Zusammenarbeit von SozialpädagogInnen und Digitalisierungscoach.....	7
3. Erfolge.....	7
3.1 Erfolgsbeispiele.....	8
3.1.1 Digi-Coach, Thomas Langer:.....	8
3.1.2 Caritas Konstanz: .....	8
3.1.3 Diakonie Radolfzell:.....	8
3.1.4 AWO Singen:.....	9
4. Übergänge und Verbleib von DELTA Absolventen*innen 2023 .....	9
5. Erfolgsfaktoren .....	10
6. Zusammenfassung.....	10

## 1. Zielgruppe - Inhalt - Methoden

### 1.1 Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Menschen im SGB-II-Bezug, die den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe aus unterschiedlichen Gründen verloren haben. Es handelt sich dabei um Personen, die in ihren persönlichen Lebenskompetenzen stark eingeschränkt sind und intensive sowie individuelle Hilfestellung benötigen.

Empowerment steht für Strategien und Maßnahmen, um den Grad an Autonomie und Selbstbestimmung zu erhöhen. Die Teilnehmenden (TN) sollen ihre Interessen (wieder) selbstverantwortlich und selbstbestimmt vertreten und gestalten lernen.

### 1.2 Inhalt

Hauptziel der Maßnahme ist die Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit. Die Menschen sollen mit Unterstützung von DELTA wieder näher an den allgemeinen Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Dazu ist die Verbesserung der persönlichen Lebenssituation der Teilnehmenden eine wesentliche Voraussetzung. Durch die Stärkung der Selbsthilfefähigkeit und der Eigenverantwortung soll der Kreislauf der „erlernten Hilflosigkeit“ durchbrochen werden. Vorhandene individuelle Ressourcen und persönliche Netzwerke werden identifiziert und gekräftigt, so dass eine nachhaltige Aktivierung eintritt mit dem Ziel einer eigenverantwortlichen Lebensführung.

Das Maßnahmekonzept DELTA unterstützt den Aufbau von Selbstverantwortung und Selbstbestimmung verbunden mit der Stärkung der sozialen Kompetenz. Unter Berücksichtigung einer systemischen und klientenzentrierten Herangehensweise werden je nach Ausgangslage und Entwicklung im Prozess Elemente der Einzelfallhilfe (z. B. systemische Beratung, Antragshilfen, Hilfe bei der Bewältigung belastender Lebenslagen, Vermittlung und Begleitung zu Fachdiensten, Perspektivenfindung) und der sozialpädagogischen Gruppenarbeit (z.B. gesundheitsorientierte Angebote, Bewerbungstraining, Selbstsicherheitstraining, Kennenlernen von sozialen Netzwerken) eingesetzt.

Der Beratungsprozess lässt sich wie folgt unterteilen:

1. Kennenlernen
2. Überblick über Vermittlungshemmnisse gewinnen
3. Gemeinsam Lösungsansätze formulieren
4. Umsetzung der Lösungsansätze
5. Schritte für den (Wieder-)Einstieg ins Berufsleben planen (z.B. Hospitation, Berufsmessen, etc.)
6. Entscheidung (Fortbildung, Schulung, AGH, Erwerbsminderungsrente etc.)
7. Abschiedsphase / Ablöseprozess
8. Ende DELTA

Die Dauer des Beratungsprozesses beträgt zwischen einem halben und einem Jahr.

## 1.3 Methoden

### 1.3.1 Einzelfallberatung

Der Schwerpunkt der Arbeit ist die intensive Einzelfallbetreuung:

- Hausbesuche
- Überblick über die Lebenssituation zu bekommen, z.B. Ordner anlegen
- Begleitung zu Behörden (z. B. Jobcenter, Landratsamt, Rentenversicherung, Jugendamt, Amtsgericht)
- Unterstützung bei der Sicherung der Wohnsituation / Wohnungssuche
- Therapiebemühungen stärken (Ärzte, Psychologe, Sucht- und Drogenberatung)
- Vermittlung in Sprachkurse
- Umgang mit Schulden und Vermittlung zu Schuldnerberatungsstellen
- Unterstützung bei Überwindung von Sprachbarrieren
- Hilfe bei Antragsstellung
- Versorgungsamt → Antrag auf Schwerbehinderung
- Rentenversicherung → Antrag med. Rehabilitation, Anträge Erwerbsminderungsrente sowie Teilhabe und Arbeitsleben zu stellen
- Herstellung von Kontakten zur Schuldnerberatungsstellen, Betreuungsvereine und Jugendamt etc.

Die Vermittlung in Praktika, dem Projekt „SINUS“ und Arbeitsgelegenheiten (AGH) sind möglich, wenn die Grundarbeitsfähigkeiten (Gesundheit, Belastbarkeit, Pünktlichkeit und Konzentrationsfähigkeit) vorhanden sind. In Einzelfällen kann die Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt gelingen. Hierbei ist die enge Zusammenarbeit mit dem Geschäftskundenbetreuer des Jobcenters sehr hilfreich.

### 1.3.2 Gruppenangebote

- In Konstanz wurde ein wöchentliches Treffen am Kulturkiosk Schranke angeboten. Dort trafen sich Teilnehmende von DELTA und Ex-DELTA Teilnehmende von März bis Dezember donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr zum geselligen Austausch und Tischtennispielen (s. Bild 1). Außerdem gab eine kleine Weihnachtsfeier am Kulturkiosk (s. Bild 2). Dieses Angebot wird im Jahr 2024 fortgeführt. Das niederschwellige Treffen gibt die Möglichkeit neue Kontakte zu finden und sich mit anderen Teilnehmenden auszutauschen.



Teilhabe am gesellschaftlichen Leben / Besuch der Bildungsmesse 27.6.2023,  
Besuch des Stadttheaters mit den "Peter Pan Karten" und Weihnachtsmarkt





22.7.2023 "Glückstage Mainau" Ausflug auf die Mainau mit AWO, DIAKONIE und CARITAS

### 1.3.3 Digitale Teilhabe durch den Digi-Coach

Der digitale Wandel der Gesellschaft war bereits vor der Corona-Pandemie zu spüren. Die Pandemie hat diesen Wandel um ein Vielfaches beschleunigt, sodass die digitale Teilhabe heute Voraussetzung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist:

- Eine Digitale Kommunikation wie bspw. Online-Antragstellungen oder Online-Terminvereinbarungen sowie eine digitale Informationsbeschaffung werden Voraussetzung für eine Teilnahme am Hilffssystem
- Kommunikation zu außerhäuslichen Bezugspersonen sowie Kontakt zur Gesellschaft finden zunehmend digital statt
- Digitale Kompetenzen werden Voraussetzung für die Teilnahme am Arbeitsleben

Daher wurde das Projekt ELA "Empowerment Langzeitarbeitsloser Menschen" (bis 2021) ab 2022 zu DELTA "Digitale Teilhabe Empowerment für langzeitarbeitslose

Menschen“ um den digitalen Aspekt erweitert, und der Digitalisierungs-Coach ermöglichte auch 2023 den Teilnehmenden die digitale Teilhabe. Zu den Aufgaben des Digitalisierungs-Coachs gehören:

- Inspizierung der vorhandenen technischen Geräte (PC, Notebook, Tablet, Smartphone)
- Ist ein Internetanschluss vorhanden und hält sich der Preis im Rahmen?
- Ist eine E-Mail-Adresse vorhanden und kann mit dieser Umgang werden?
- Beurteilung über die Kenntnisse der Teilnehmer: Kann der Teilnehmer eine E-Mail mit Anhang an bspw. das Jobcenter senden?
- Miteinbeziehen der Familie, Unterstützung der Kinder

## **2. Ergebnisse und Erfahrungen durch die Zusammenarbeit von SozialpädagogInnen und Digitalisierungscoach**

- Für Menschen mit sozialen Hemmnissen ist die Digitale Teilhabe ein besonders wichtiger erster Schritt, um Anschluss an das gesellschaftliche Leben zu finden
- Der Vertrauensvorschuss, den die Sozialarbeiter bei den Teilnehmenden genießen, erleichtert dem Digi Coach den Zutritt in die Familien:
  - o Sie stellen sicher, dass die Teilnehmer den Kontakt zum Digi Coach aufrecht zu erhalten.
  - o Sie informieren den Digi Coach über aktuelle Probleme.
- Individuelle Schulungsangebote werden bei den Teilnehmenden besser angenommen als Gruppenangebote (individueller Wissensstand, Überforderung mit fremdem PC)

## **3. Erfolge**

- Durch das Bereitstellen der Spendergeräte sowie der Schulungen des Digi-Coaches erzielen die Teilnehmer sehr schnell eigene Erfolge, und es öffnet ihnen eine neue Welt.
- Dadurch stellt sich sehr schnell Selbstbewusstsein ein und die Teilnehmer freuen sich über ihre neuen Fähigkeiten und Fertigkeiten.
- Die Kinder in den Bedarfsgemeinschaften haben besonders großen Nutzen. Sie bekommen den Anschluss an die digitale Welt ihrer Mitschüler. Auf diese Weise konnten 20 Kinder und Jugendliche erreicht werden.
- Für mehrere Teilnehmende stellt die Anbindung an das Projekt einen Fixpunkt und festen Halt dar.

## 3.1 Erfolgsbeispiele

### 3.1.1 Digi-Coach, Thomas Langer:

- Eine Teilnehmerin schreibt gerne (Kurz-) Geschichten und freute sich sehr über ein funktionsfähiges Notebook mit verschiedenen Sprachpaketen installiert (Deutsch, Englisch, Arabisch).
- Einem weiteren Teilnehmer wurde sowohl ein Online-Banking Zugang als auch ein Internetanschluss eingerichtet, sodass er nun seine finanzielle Situation jederzeit überblicken kann.
- Durch die Installation eines "Screen-Readers" konnte einer gering alphabetisierten Person der Umgang mit dem Smartphone deutlich erleichtert werden.
- Auch im Jahr 2023 wurden wieder viele PCs und Notebooks verteilt über die sich nicht nur die Teilnehmende direkt, sondern v. a. auch die im Haushalt lebenden Kinder sehr gefreut haben.

### 3.1.2 Caritas Konstanz:

- Eine Teilnehmerin wollte unbedingt in ihrem erlernten Beruf als Kosmetikerin wieder arbeiten. Ende des Jahres 2023 arbeitet sie wieder auf Minijobbasis als Kosmetikerin mit der Option 2024 aufzustocken.
- Eine Teilnehmerin konnte sich auf eine stationäre Unterbringung im ZfP einlassen. Hier wurde eine starke Behinderung festgestellt und auch ihren Unterstützungsbedarf. Sie wird heute begleitet durch die häusliche Assistenz der Woge und hat eine rechtliche Betreuerin.
- Ein Teilnehmer wechselte in das Einzelcoaching von Tertia um den nächsten Schritt hin auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu tun.
- Ein Teilnehmer mit Suchterkrankung hat eine 3monatige Schulung mit Erfolg bestanden. Dies gibt ihm Freude, Zuversicht und neue Perspektiven öffnen sich, um weiter notwendige Schritte in das Arbeitsleben zu gehen. Er nimmt regelmäßig an Gesprächen der Suchtberatungsstelle teil.
- Ein Teilnehmer wurde als Pflegeperson seiner Mutter anerkannt und hat auch eine Schulung vor Ort erhalten. Er steht dem Arbeitsmarkt derzeit nicht zur Verfügung.
- Ein Teilnehmer machte eine Hospitation im Wohnhaus für geistig behinderte Menschen in der Tagesgruppe, danach folgte eine ehrenamtliche Tätigkeit mit dem Ziel eine feste Arbeitsstelle zu erhalten.

### 3.1.3 Diakonie Radolfzell:

- Eine junge Mutter bekam eine Anstellung in einer Supermarktkette mit einem Beschäftigungsumfang von 30%. Sie möchte langsam beginnen und schrittweise aufbauen.
- Ein Teilnehmer und seine Lebensgefährtin haben seit über einem Jahr wieder den Mut zusammengenommen und sich bei der Schuldnerberatung gemeldet, um ihr Insolvenzverfahren anzugehen.

- Ein Teilnehmer wurde erfolgreich an eine psychiatrische Praxis angedockt, um die regelmäßige medizinische Versorgung und damit seine psychische Stabilität sicherzustellen
- Eine Teilnehmerin hat eine Wohnung im Raum Stuttgart gefunden, es war ihr Ziel wieder in eine städtische Gegend zu ziehen, da es dort mehr Angebote für junge alleinerziehende Mütter gibt.
- Eine Teilnehmerin hat sich erfolgreich bei der VHS zum Integrations- und Sprachkurs angemeldet. Sie möchte die Ausbildung zur Erzieherin und ihren Führerschein machen.

### 3.1.4 AWO Singen:

- Ein Teilnehmer, der sich selbst aufgrund multipler gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr vorstellen konnte zu arbeiten, wurde Mitte 2023 in eine AGH der AWO Singen vermittelt. Mittlerweile ist er immer noch bei der AWO beschäftigt
- Ein Teilnehmer, der aufgrund eines traumatischen Erlebnisses seit Jahren nicht mehr das Haus verließ, holt mich mittlerweile vom Bahnhof ab, wenn wir einen Termin haben. Derzeit sind wir gemeinsam auf der Suche nach einem Praktikumsplatz in kleineren Betrieben, die fußläufig erreichbar sind. Dies traut sich der Klient mittlerweile zu.

## 4. Übergänge und Verbleib von DELTA Absolventen\*innen 2023

Januar 2023 – Dezember 2023 Teilnehmende DELTA	AWO	Caritas	Diakonie
Gesamt	13	14	16
Davon weiter im Projekt verbleibend 2024	5	7	4
Insgesamt beendet/ ausgeschieden bis Dez. 2023	2	7	12
Ergebnisse:			
Hospitation		1	1
Vermittlung in AGH`s	2	1	
Wechsel in andere Maßnahme		1	
Aufnahme Weiterbildung / Fortbildung		4	1
Geringfügige Beschäftigung		2	1
Vermittlung Beratungs- und Begleitungsstellen GPZ / SPDI Drogenberatung		5	1
Vermittlung Fachklinik z.B. ZfP / StäB /		4	1

Bezug von Erwerbsminderungsrente / Grundsicherung		1	1	
Schuldnerberatung		1	4	1
Anregung Rechl. Betreuung			3	
Antrag Behinderung			6	
Antrag ARD / ZDF		2	8	1
Antrag Sozialpass			7	
Andere Hilfe erforderlich			-	1
Beendigung durch TN		2	-	
Beendet durch Mitarbeiter		1		
Begleitung durch Digi-Coach		3	10	7

## 5. Erfolgsfaktoren

- Freiwilligkeit: die TN können sich ohne Sanktionsdruck frei für eine Projektteilnahme entscheiden.
- Wesentlich für die Gewinnung der TN (Freiwilligkeit/Zuweisung) ist die sehr gute Zusammenarbeit mit den KooperationspartnerInnen im Jobcenter. Es gibt einen monatlichen regelmäßigen Austausch mit unseren PatInnen des Jobcenters.
- Das Projektkonzept und die Rahmenbedingungen zeigen sich für die Zielerreichung geeignet.
- Besonders bei psychischen Belastungen (z. B. Angststörungen, soziale Phobien, Depressionen u. ä.) zeigt sich die aufsuchende Sozialarbeit als Methode der Wahl und wird von den TN sehr geschätzt.
- Die regionale Netzwerkarbeit und Kooperation mit diversen Behörden, Institutionen, Facheinrichtungen und andere Netzwerkpartner im Landkreis verläuft überaus positiv.
- Die Projektdurchführung zeichnet sich aus durch eine reibungslose, trägerübergreifende Zusammenarbeit und eine einheitliche Herangehensweise in Begleitung und Betreuung der TN.

## 6. Zusammenfassung

Im bisherigen Verlauf konnten ca. 2/3 der Teilnehmenden individuelle Entwicklungsziele erreichen.

Die Möglichkeit „Schritt für Schritt“ die passenden Hilfen zu erhalten, hat sich bewährt. Die meisten Klienten zeigen durch die intensive Einzelbetreuung ein hohes Entwicklungspotential.

Die überaus erfolgreiche Arbeit im Rahmen des Projektes DELTA wird durch teilweise sehr ungünstige strukturelle Rahmenbedingungen immer wieder erschwert.



Zum Beispiel die verändernde digitale Arbeits- und Lebenswelt, die bekannt dramatische Situation auf dem regionalen Wohnungsmarkt, ungenügend freie Kindergartenplätze und zu lange Wartelisten bei PsychotherapeutInnen, FachärztInnen und anderen Therapieeinrichtungen.

Eine Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit mit dem Ziel einer nachhaltigen Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt erscheint weiterhin nur mit einer intensiven niederschweligen Betreuung und Unterstützung erreichbar.

Ein sehr großer Verlust und nicht nachvollziehbar für unsere Teilnehmer und Mitarbeiter ist, dass der Digi Coach 2024 nicht weiterfinanziert wird. Es führt zu einem Rückschlag in der digitalen Teilhabe. Die Arbeit des Digi Coach endet zum 31.12.2023.

Wir bedanken uns herzlich bei den Geldgebern und den Kooperationspartnern, die es uns ermöglichen, denjenigen Unterstützung zu geben, die es am notwendigsten brauchen.

Konstanz, 17.05.2024

